

# Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Verlagsstellen  
Tagesblatt Rieser  
Gemeine 1207  
Postfach Nr. 28

Diese Zeitung ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen des Amtshauptmanns  
zu Großschmalz beauftragte Blatt und enthält amtliche Bekanntmachungen des Finanzamtes Rieser  
und des Hauptamtes Rieser

Postfach  
Rieser 1580  
Gemeine  
Rieser Nr. 28

Nr. 116

Donnerstag, 19. Mai 1938, abends

91. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7/8 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, bei Vorauszahlung, für einen Monat 8 Mark, ohne Zustellgebühr, durch Postweg RM. 2.14 einsch. Postgebühr (ohne Zustellgebühr), bei Abholung in der Geschäftsstelle Wochenkarte (6 aufeinanderfolgende Nr.) 55 Pfg., Einzelnummer 15 Pfg. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 10 Uhr vormittags aufzugeben; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Grundpreis für die Zeile 45 mm breite mm-Zeile oder deren Raum 8 Pfg., die 50 mm breite, 3 gespaltene mm-Zeile im Textteil 25 Pfg. (Grundschrift: Petit 8 mm hoch). Ziffergebühr 27 Pfg., tabellarischer Satz 50%, Kuffschlag. Bei fernmündlicher Anzeigen-Bestellung oder fernmündlicher Abänderung einzelner Anzeigentexte oder Probeabläge schließt der Verlag die Verantwortung ab. Bei fernmündlicher Anzeigen-Bestellung oder fernmündlicher Abänderung einzelner Anzeigentexte oder Probeabläge schließt der Verlag die Verantwortung ab. Bei fernmündlicher Anzeigen-Bestellung oder fernmündlicher Abänderung einzelner Anzeigentexte oder Probeabläge schließt der Verlag die Verantwortung ab. Bei fernmündlicher Anzeigen-Bestellung oder fernmündlicher Abänderung einzelner Anzeigentexte oder Probeabläge schließt der Verlag die Verantwortung ab.

## „Wir haben der Welt eine neue Erziehungsidee geschenkt“

### Baldur von Schirach's Auftrag an die junge Führerschaft Oesterreichs

W. Salzburg. Auf einer großen Arbeitstagung der Führerschaft der österreichischen Hitler-Jugend in Salzburg sprach am Mittwoch der Reichsjugendführer Baldur von Schirach. Am Anfang einer Periode harter Alltagsarbeit gab er in Gegenwart sämtlicher Amtsinhaber der Reichsjugendführung der Jugendbewegung Adolf Hitlers in Oesterreich seinen Auftrag, indem er die erzieherische Idee entwickelte, die Erfolge und Glück der Millionen-Gemeinschaft unserer deutschen Jugend in den vergangenen fünf Aufstiegsjahren begründete.

Es muß auch hier auf diesem Boden, so sagte er, das erzieherische Gesetz, das ebenso wie im Altreich sich aus der Kampflust der illegalen österreichischen Hitler-Jugend entwickelt hat, den bevorstehenden Einsatz der Jugend für das Großdeutsche Reich bestimmen. Baldur von Schirach erinnerte an die Gebote des Führers über die Erziehung der Jugend, deren Selbstführung und freiwilliges Bestehen zum Staat und zur nationalsozialistischen Weltanschauung immer der Garant für die Begeisterung und Einsatzfreudigkeit der Jugend eines Volkes bleibe, deren Begeisterung aus der Kampflust und der gerade hinter uns liegenden Jahren in schöpferische Leistungen und sichtbare Werke für die Volksgemeinschaft umgewandelt werde. Von der Vergangenheit unterscheidet uns, daß wir keine vereinsmäßige Zusammenfassung von Mittelliefern kennen, sondern ein erzieherisches Erbe besitzen, das uns und damit dem Reich die Herzen der jungen Menschen bringt. Denn das Geheimnis unserer Erfolge macht es aus, daß wir die Jungen und Mädchen sich selbst führen, einengen, erziehen, anspornen und erziehen lassen.

Die Vergangenheit hat uns keine Erziehungsrevolution gebracht, denn mit langen Haaren, langen Hosen und Schillerstrümpfen ist das nicht getan. Was die Jugendbewegung der Vergangenheit vollbracht, war nur ein Protest gegen die bürgerliche Gesellschaft. Wir haben heute der Welt eine neue Erziehungsidee geschenkt, die kein anderes Vorbild besitzt als uns. Niemand wurde

aus von anderen erzieherischen Einrichtungen abgeteilt oder beiseite, um etwa im Staatsinteresse die Jugend zu erziehen und auszubilden. Nein, wir kämpften im Altreich und auch in Oesterreich für unseren eigenen nationalsozialistischen Staat, und indem wir diesen Kampf tatkräftig selbst übernahmen, prägen wir das Selbstführungsprinzip der Hitler-Jugend aus und schenken eine unermesslichen Wertespende erzieherische Idee.

Der Reichsjugendführer erklärte dann, daß die Hitler-Jugend ihren staatlichen Erziehungsauftrag in Oesterreich übernommen habe und an den sichtbaren Erfolgen im Altreich nun auch in diesem deutschen Land sicher den Weg für ihr Handeln und Tun finde. Die Grundlage einer förderlichen Erziehung und Selbsterziehung zur Stärkung und Kräftigung des Körpers wie die Erziehung zum kulturellen Empfinden, zu Stil, Geschmack und Form wie zu innerer Gläubigkeit und Charakterstärke würden nun auch hier ihre Verwirklichung erfahren. Aus dem reichen kulturellen Leben dieses deutschen Südostlandes würde die Erziehung der Jugend des ganzen Reiches wertvolle Impulse empfangen.

### Treue, Kameradschaft und Zuverlässigkeit

Es solle jeder immer der Tugenden eingedenk sein, die allen Erfolg bedingen: die eigentliche große erzieherische Tat für ein Volk liegt darin, daß man in eine Jugend blinden Gehorsam, unerlöschliche Treue, bedingungslose Kameradschaft und unbedingte Zuverlässigkeit verwurzelt.

Es wird, indem sich die deutsche Jugend dazu selbst erzieht, die Gewähr dafür gegeben, daß das kommende Geschlecht diese nationalsozialistischen Tugenden auch niemals wieder verläßt. Die Begeisterung der Jugend unserer Tage verbringt die Treue und Zuverlässigkeit dieses Geschlechtes in alle Zukunft. Auf diese innere Begeisterung allein kommt es bei uns und deshalb an.

## „Von Paris ist Befehl gegeben, die Augen zu schließen“

### Französischer Zollbeamter über die riesigen Waffentransporte aus Frankreich nach Spanien — Neue Enthüllungen des „Jour“

W. Paris. Der „Jour“ veröffentlicht einen ausführlichen Bericht über den Durchgangsverkehr ausländischer Waffen und Munition durch Frankreich nach Spanien. Dieser Waffentransport sei heute gewaltiger und umfangreicher als je zuvor. Er werde in einer solchen Weise betrieben, daß die Verfeinerung auf dem Schiffsverkehr völlig eingestellt sei und nur noch durch Eisenbahn und Kraftwagen erfolge. Die französischen Präfekten und Polizeibeamten hätten sich aus Angst um ihre Verfeinerung gegen diesen Schmuggel einzuschreiben.

Der Berichterstatter des „Jour“ hatte auf dem Grenzposten Verdun eine Unterredung mit einem Zollbeamten. Auf die Frage, warum die französischen Zollbehörden nichts unternommen, obwohl sie doch wüßten, daß fast jeder Kraftwagen Waffen und Munition befördere, erwiderte dieser, von Paris sei Befehl gegeben worden, beim Zoll nichts anfragen und „die Augen zu schließen“. In der vergangenen Woche habe ein großer mit Explosivstoffen beladener Kraftwagen auf der engen Bergstraße eine Panne gehabt und die nachfolgenden Wagen seien lange Zeit aufgehalten worden. Die demnachrichtliche Präfektur habe telefonisch dem zuständigen Polizeihauptmann Anweisung erteilt, den ganzen Kraftwagenzug, koste es was es wolle, noch im Laufe der Nacht über die spanische Grenze zu schaffen.

Nach wie viel so viel Kriegsmaterial über die Grenze befördert worden, wie während der letzten zwei Monate; aber in der französischen Presse werde überhaupt nichts davon geschrieben. Rund 40 bis 50 Kraftwagen mit Waffen und Munition täglich allein den französisch-spanischen Grenzposten Verdun. Die Spanier würden oft überhaupt nicht mit der Aus- und Umladung fertig. Genau so verhalte es sich mit den Bahnbeförderungen. Vor sechs Wochen habe eine aus Barcelona nach Paris gekommene Abordnung von der spanischen französischen Eisenbahngesellschaft das Zugverständnis erhalten, daß die aus Frankreich kommenden Güterzüge fast bis zum Grenzbahnhof Gerbère bis zum spanischen Bahnhof Port-Pau fahren dürfen, da das Bahnpersonal in Gerbère die Umladung allein nicht mehr schaffen könne.

## Nationaler Vormarsch in 60 Kilometer Breite

### Hartes Ringen um den Zugang zur Levante-Ebene — Madrids Lebensmittelversorgung gefährdet

W. Bilbao. An der Teruel-Front stehen die nationalen Truppen am Mittwoch trotz des anhaltenden schlechten Wetters, das den Einsatz der Artillerie und der Flugzeuge verhindert, ihren Vormarsch in einer Frontbreite von 60 Kilometern auf den Hülsen von Corbalan gelegenen Abschnitt fort.

Die Truppen des Generals Garcia Escamez befehlen die Driftschiff- und wichtige Bergstellungen im Camarero-Gebirge. Die Abstellung, die in Richtung auf Mora de Rubielos vorrückt, ließ den Ort Cabra de Mora hinter sich, während die Navarra-Division von Modavezueta aus auf der Straße nach Gabán vordringt. Da sich die Volksgewalten durchans darüber klar sind, daß die

Verteidigung ihrer augenblicklichen Gebirgsstellungen, die das letzte Hindernis vor dem Eintritt in die Levante-Ebene darstellen, von entscheidender Bedeutung ist, schaffen sie stichhaltige Verteidigungen aus anderen Gebieten heran und mobilisieren die Einwohnerkraft aller umliegenden Ortschaften zur Errichtung neuer Verteidigungswerke.

Die durch den nationalen Vormarsch der letzten Tage bedrohte Levante-Ebene zwischen Castellon und Valencia ist eine der fruchtbarsten Gebiete Spaniens, das von den Volksgewalten bisher in der rücksichtslosesten Weise zur Verwahrung von Madrid ausgeliefert worden ist. Wie groß die Gefahr von den sowjetischen Machthabern eingeschätzt wird, kommt in der Tatsache zum Ausdruck, daß der

Bürgermeister von Madrid sich nach Valencia begeben hat, um dort die Frage der weiteren Versorgung Madrids mit Lebensmitteln zu erörtern.

## Maja soll die Castellon-Offensive hemmen

### Von Madrid an die neue Front entsandt

W. Bilbao. Wie aus Madrid gemeldet wird, hat der Befehlshaber der roten Südarmee, Maja, sein Hauptquartier von Madrid nach Castellon verlegt. Aus dieser Maßnahme geht deutlich hervor, daß der erfolgreiche nationalsozialistische Vorstoß in Richtung Valencia im bolschewistischen Lager ernste Besorgnis ausgelöst haben muß. Maja, der seinerzeit bei der Verteidigung von Madrid eine ausfallende Rolle gespielt hat, gilt als geschicktester Führer der Volksgewalten und wird besonders dann herangezogen, wenn die Situation außer Kontrolle gerät.

## Blutbad in den Pyrenäen

### 180 Flüchtlinge aus Spanien im Maschinenwaffenbesitz

W. Paris. Am Mittwochabend überschritten 20 Flüchtlinge aus spanischem Gebiet bei Orléans in völligem Versteck den französischen Grenzposten. Sie erklärten, einer Gruppe von 180 Flüchtlingen anzugehören, die mit verschiedenen Bergführern in der Nacht zum Dienstag die Grenze überschreiten wollten. Als die Gruppe, die hauptsächlich aus jungen Männern, die dem roten Mobilisationsbefehl entgegen wollten, bestand, sich der französischen Grenze bis auf etwa 8 Kilometer genähert hatte, seien plötzlich aus dem Dunkel zahlreiche spanische Scherenaufgänger, die auf die Flüchtlinge mit Maschinenwaffen und Pistolen einheulend Feuer eröffneten. Ungefähr 20 Flüchtlinge seien ertrunken, etwa 50 andere hätten schwere Verletzungen erlitten und seien gefangen genommen worden. Der Rest habe sich in zwei Gruppen geteilt, von denen die eine am Mittwochabend die Grenze überschritt, während sich die andere, zahlenmäßig härtere, noch in den Bergen versteckt halte.

## Fürchte Fragerci im Unterhaus

### Labour-Abgeordnete sorgen sich um das Schicksal der Spanienbolschewisten

W. London. Das Wiederauflleben des politischen Interesses an der spanischen Frage kam am Montag im Unterhaus in einer Reihe von Fragen zum Ausdruck, die an die Rede Russell in Genua anknüpften.

Der Labour-Abg. Arthur Henderson fragte, ob die britische Regierung eine Zusage geben wolle, die französische Regierung in ihrem Widerstand gegen den italienischen Trup auf Unterstützung der französischen Politik in Spanien zu unterstützen.

Unterstaatssekretär Butler erwiderte, der Antrag möge verfehlt sein, daß die guten Dienste der britischen Regierung der französischen wie der italienischen Regierung stets zur Verfügung ständen, falls diese sie zu erhalten wünschten, um eine Vereinigung der Lage in Spanien zu beschleunigen.

Henderson fragte dann, ob angesichts der Tatsache, daß die Politik der französischen und der britischen Regierung gegenüber Spanien die gleiche sei, die britische Regierung zulassen wolle, daß die italienische Regierung einen Teil zwischen die britische und die französische Regierung treibe.

Butler erklärte, er nehme die Auslegung nicht an, die Henderson der Rede Russell gebe, und könne die gewünschte Zusage nicht geben.

Eine weitere Anfrage des konservativen Abg. Davidson, ob die britische Regierung ihre Haltung gegenüber Abessinien ändern wolle, beantwortete Butler mit „Nein“.



## Die Erfolge Franco vor Teruel

Auf ihrem Vormarsch gegen Valencia besetzten, wie gemeldet wird, die Truppen des Generals Franco die beherrschende Bergstellung von Mosqueruela, nachdem bereits am Dienstag das Dorf Corbalan von den nationalsozialistischen Truppen erobert worden war. Die Levante-Front von Teruel bis Alcalá de Chivert am Mittelmeer stellt jetzt eine vollkommen gerade Linie dar.

(Eisner-Wagenborg — M.)



An dem Tage, an dem das deutsche Bauerntum zugrunde geht, geht das deutsche Volk ohne einen Kanonenschuß zugrunde.

Eine Feierstunde zur Ehre der Mutter

Der Pflichtenabend der NS-Frauenchaft Gröba und des Deutschen Frauenwerkes gestern Abend im Gasthaus zum Anker stand im Zeichen der Mutterehre...

Nach dieser Ansprache, einem weiteren Gedicht und einem Musikspiel, in dem die Frauen der NS-Frauenchaft...

Ein netter Pflichtenabend der Jugendgruppe der NS-Frauenchaft und das gemeinsam gesungene alte deutsche Volkslied...

Der Gruß an den Führer und das gemeinsam gesungene Lied 'Wohin der gute Nacht'...

Niela und Umgebung

Wettervorhersage für den 20. Mai 1988. Wetterbericht des Reichsmeteorologischen Ausgabebüros Dresden...

20. Mai: Sonnenaufgang 5,58 Uhr. Sonnenuntergang 19,56 Uhr. Mondaufgang - Uhr. Monduntergang 9,12 Uhr.

Ronnenbefämpfung. Die gemeinsame Polizeiverordnung der Amtshauptmänner von Großenhain und Olshaus...

1600 Karl sammelte die Jugend. Bei der am vergangenen Wochenende durchgeführten Straßensammlung für das Jugendbergsparlament...

Grab der ältesten Bronzezeit bei Göhlitz gefunden. Bei der Aushebung des Grundes für die neue Straße von Niela nach Ventsch...

Grab der ältesten Bronzezeit bei Göhlitz gefunden. Bei der Aushebung des Grundes für die neue Straße von Niela nach Ventsch...

Grab der ältesten Bronzezeit bei Göhlitz gefunden. Bei der Aushebung des Grundes für die neue Straße von Niela nach Ventsch...

Grab der ältesten Bronzezeit bei Göhlitz gefunden. Bei der Aushebung des Grundes für die neue Straße von Niela nach Ventsch...

Grab der ältesten Bronzezeit bei Göhlitz gefunden. Bei der Aushebung des Grundes für die neue Straße von Niela nach Ventsch...

Grab der ältesten Bronzezeit bei Göhlitz gefunden. Bei der Aushebung des Grundes für die neue Straße von Niela nach Ventsch...

Grab der ältesten Bronzezeit bei Göhlitz gefunden. Bei der Aushebung des Grundes für die neue Straße von Niela nach Ventsch...

Grab der ältesten Bronzezeit bei Göhlitz gefunden. Bei der Aushebung des Grundes für die neue Straße von Niela nach Ventsch...

Grab der ältesten Bronzezeit bei Göhlitz gefunden. Bei der Aushebung des Grundes für die neue Straße von Niela nach Ventsch...

Grab der ältesten Bronzezeit bei Göhlitz gefunden. Bei der Aushebung des Grundes für die neue Straße von Niela nach Ventsch...

Grab der ältesten Bronzezeit bei Göhlitz gefunden. Bei der Aushebung des Grundes für die neue Straße von Niela nach Ventsch...

Grab der ältesten Bronzezeit bei Göhlitz gefunden. Bei der Aushebung des Grundes für die neue Straße von Niela nach Ventsch...

Grab der ältesten Bronzezeit bei Göhlitz gefunden. Bei der Aushebung des Grundes für die neue Straße von Niela nach Ventsch...

55 000 SA-Männer warten auf den Marschbefehl

Wieder ist die lässliche SA marschiert. Nach den Männern nach dem Wahltag, der SA-Sportabteilung...

kaum, daß der letzte Zug im Bahndhof eingelaufen ist, haben sich die Marschkolonnen schon in Bewegung gesetzt...

Wenn am Freitag diese 160 000 zum Vorbemarsch abrücken, werden 55 000 Sturmvolksten der machtvolle Stoßtrupp...

Der Urlaubsschein wird eingeführt. Urlaub kann nur einmal im Jahre verlangt werden. Häufig haben sich Zweifel in den Köpfen ergeben...

Sonnenbaden - aber richtig! Wenn jetzt die langgeheute Frühjahrsformel aus der Stadt hinauslockt...

Rennzeichnung ist für das 'Deutsche Markengeflügel' werden folgende Kriterien geschaffen: Hühner, Gänse, Enten...

Strebla, Jugendlicher Lebensretter. Dienstag nachmittag vergaßen sich einige Schulkinder im unteren Elbtal...

Der Warting in Leipzig am 21. und 22. Mai ist die größte bisherige Partei-Veranstaltung in Sachsen.

Rein sächsischer Nationalsozialist darf fehlen!

320 Arbeiten für den Spielwaren-Wettbewerb des Heimatschutzes. Für den vom Landesverein sächsischer Heimatschutz...

Reserven für den Arbeitsnachweis. Die Reserve für den Arbeitsnachweis ist durch die Arbeitsbeschaffung...

5000 Sendungen aus deutschen Heimen. In weitem Maße hat das Leben des schaffenden Menschen im deutschen Rundfunk beachtet...

Qualitätsplomben. Der Vorstoß der Hauptvereinigung der deutschen Elterngeneration...

Japanische Student schwer verletzt. Japanische Sportstudenten, die zu Besuch in Dresden waren...

Frau Friederike verw. Stein geb. Thiele, die zu den Ältesten Einwohnern der Stadt gehörte...

Aus Sachsen

Großenhain. Von Howidau nach Großenhain. Oberstudienrat Dr. G. Wöber vom Staatlichen Gymnasium...

Dresden. Japanische Student schwer verletzt. Japanische Sportstudenten, die zu Besuch in Dresden waren...

Frau Friederike verw. Stein geb. Thiele, die zu den Ältesten Einwohnern der Stadt gehörte...

Dresden. Betrüger am Werk. In einer Modewerkstatt in Dresden erschien ein Mann, der als Vize einer Firma...

Dresden. Betrüger am Werk. In einer Modewerkstatt in Dresden erschien ein Mann, der als Vize einer Firma...

Dresden. Betrüger am Werk. In einer Modewerkstatt in Dresden erschien ein Mann, der als Vize einer Firma...







# Foto-Bedarf

in reicher Auswahl  
Foto-Arbeiten  
zuverlässig und schnell  
bei

Foto-Optik  
**Nathan**  
Schlageterstraße 88.



Große Auswahl von **KAMERAS**

Die Deutsche Arbeitsfront  
R.S. Gemeinschaft  
„Kraft durch Freude“

Sonnabend, 21. Mai,  
Hotel zum Stern, Riesa  
einmaliges Gastspiel

# Barnabas Géczy

mit seinen Solisten  
Karten im Vorverkauf in den  
bekanntesten D.M.F.-Dienststellen.

# Capitol

und  
**Zentral-Th. Gröba**

Ab Freitag bis Donnerstag

# OLYMPIA

FEST DER SCHOENHEIT



Zweiter Film von den  
Olympischen Spielen Berlin 1936

GESTALTUNG: LENI RIEFENSTAHL

**Gewaltiger — erlebnisreicher  
noch als der 1. Teil**

Ist dieser 2. Film, der die Masse der Ein-  
drücke steigert. Ereignisse, wie Fußball,  
Rudern in Grünau, Segelolympiade in  
Riel, oder wie die Krönung der Leicht-  
athletik, der Zehnkampf mit den großartigen  
Sporterscheinungen, fesseln jeden Zuschauer.  
Einzige Schwimmaufnahmen, wie sie  
ein Film noch nie gezeigt hat, und die  
ersten Aufnahmen vom Training der  
Sportler im Olympischen Dorf.

In wenigen Filmstunden  
ein bleibendes Erlebnis.

Vorführungen Freitag 7 und 9.15 Uhr  
Sonnabend 5, 7 und 9.15 Uhr  
Sonntag 3, 5, 7 und 9.15 Uhr

Auch für Jugendl. zugelassen

# Schleifen

von Messern, Sägen, Rasier-  
messern, Daarschneidemaschinen  
Bohrmessern und Scheiben  
sachgemäß und sauber

## H. Reinhold

Messerschmiedemeister  
vorm. Schmied  
Riesa, Schlageterstr. 51

**Baunen-Steppdecken**  
(aus eig. Anfertigung) je 2 Dauen-  
Steppdecken, beiderseits Zwischen-  
futter und extra Nahtdichtung, in  
bar für M. 95.- abzugeben,  
auf Wunsch hier in Riesa unver-  
biödl. anzusehen. Zuschrift. sof. an  
Fa. J. C. Wehrle Nachf., Göttingen,  
Dannendeckenfabrikation.

Barnabas von Géczy



**ELECTROLA**  
Musikplatten

Musikhaus  
**B. Zeuner Nachf.**  
Inh. E. Fritsche, Schlageterstr. 49

## Sommermäntel

sehr preiswert von 9.75 M. an  
bei  
**F. Brunert, Schlageterstr. 6. 1.**

Neue Moderne  
**Koffer-Apparate**  
preiswert im  
Musikhaus  
**H. Berner**  
Schlageterstr. 89  
gegenüber Capitol

Gebr. Ruchelosen u. Eifenloh.  
Au verkaufen  
zu erfragen im Tagebl. Riesa.

# Jede Woche 2 x Fisch

erspart dem Reich Millionen Devisen!

- Blutreicher Kaviar . . . . . im 500 g 29.-
- Blutreicher Goldbarsch . . . . . im 500 g 32.-
- Blutreicher Schellfisch . . . . . im 500 g 33.-
- Kaviar-Filet, hart und weich . . . . . 500 g 38.-
- Goldbarsch-Filet, besonders fett . . . . . 500 g 48.-
- Täglich frische Kieler Bücklinge, Sprotten, Seeaal  
Schillerloden, geräucherter Seelachs, Lachsheringe  
Lebende Karpfen und Schleien in allen Größen  
Deutsche Heilbringe, klein aber hart 10 St. 28.-
- Neu! Kraft-Fisch-Filet, ger. . . . . 125 g 15.-

## Fischhalle, Goethestraße 37

Am 15. Mai 1938 verschied nach langem schweren Leiden  
unser lieber, treuherziger Vater  
**Heinrich Moritz Eiger**  
im 72. Lebensjahre. In tiefer Trauer  
Geschwister Eiger und Angehörige.  
Riesa, Dresden, den 19. Mai 1938.  
Seinem Wunsch entsprechend haben wir ihn heute in aller  
Stille im Krematorium zu Dresden-Tolkewitz eingeholt.

Nach längerem Leiden entschlief Dienstag abend in  
Gott ergeben unsere herzlichste treuherzige Mutter  
Groß- und Urgroßmutter  
**Frau Marie verw. Thielemann**  
Gröba, den 19. 5. 1938. In tiefer Trauer  
die Hinterbliebenen.  
Beerdigung erfolgt Sonnabend, 21. Mai, 13.30 Uhr  
von der Friedhofshalle aus.

Als Frühjahrskleid — ein  
**JERSEY-KLEID**  
wird man überall tragen, da es überall hinpasst  
und leicht und praktisch ist.  
Gut und preiswert kauft man es bei  
**BRÜHL & GUTTENTAG, DRESDEN**  
Inh. Erika Häselin Prager Straße 20  
Kunstgewerbliche Arbeiten — Woll- — Kleider — Pelzwerk

# Schutzmittel gegen Motten

**Amelien und  
sonst. Ungeziefer**  
sicher wirkend, empfohlen  
**F. W. Thomas & Sohn**  
neben der Riesaer Bank. Tel. 927

## Portland-Zement

Weißtückkalk, Sackkalk  
por. Hohlziegel  
Fenster-Deckensteine  
Tröge, Röhren  
Klosettblöcke  
Leichtbaustoffen  
Deckenrohr- und  
Ziegelgewebe  
Klinker, Rinnsteine  
empfiehlt ab Lager  
und frei Baustelle  
**G. Reinig, Bbl. Glaubitz**

## Hausfrauen!

**Hauswäsche**  
bringe man eingeprengt  
und gelegt zur  
**Heißmangel.**  
Diese macht die Wäsche  
schonend schon fertig ge-  
plättet wie neu. Spart  
viel Zeit. Man lasse sich  
beraten und mache einen  
Versuch. Wäsche wird auch  
abgeholt.  
Heißmangelstube  
**H. Schirmer, Riesa, Schloßstr. 8**  
Tel. 332. — Annahmestellen:  
in Gröba Schulhaus Rabe, in  
Weißa H. Schirmer, Nordstr. 1.

**Sommer  
Sprossen**  
Verwenden Sie vertrauensvoll  
FRUCHT-  
**Schwanzweiss**  
Gegen Motten u. Mücken  
Schnecken- u. Spinnmilben  
Niederlage: Parfümerie Rud.  
Blumenschein, Schlageterstr. 99

# Blaumenmus 28 Rpfl.

- Bierfrucht-Marmelade, reichsverbilligt 500 g 32
- Erdbeer-Apfel-Marmelade . . . . . 500 g 42
- Himbeer-Apfel-Marmelade . . . . . 500 g 43
- Kirschen-Marmelade . . . . . 500 g 43
- Erdbeer-, Kirschen-, . . . . . 500 g 63
- Kirsch-, Orangen-Konfitüre . . . . . 500 g 33
- Juderrübensaft „Drei Bären“ . . . . . 500 g 43
- Edel-Sirup „Selt-Gold“ . . . . . 500 g 43
- Karo-Rühr-Sirup . . . . . 425 g 43
- Runkelhonig . . . . . 500 g 43
- Bienenhonig 250 g 83 Rpfl. inkl. Glas 500 g 1.60

**Thomas & Garbe**  
Riesa/Elbe — Schlageterstraße 48 — Ruf 898

# Rennen

zu Dresden  
Sonnabend, 21. Mai, 15.30 Uhr  
Sonntag, 22. Mai, 15 Uhr

— Preise 59900 Mark —

Preis der Dreijährigen 20000 M.

Sekretariat des Dresdener Rennvereins



... wenn Sie faula oder  
morgen — für ein Lob bei  
uns befragen!  
Los der 213. Stöha. Landeslotterie je  
Klasse nur RM. 3.—  
Am 23. 5. Beginn der Ziehung 1. Klasse  
**Eduard Seiberlich**  
Staatslotterie-Einnahme Ruf 1282  
Geogr. 1866. Riesa, Schlageterstr. 85

## Für heiße Tage

- Vanille-Budding 1/2 35
- Randel-Budding 1/2 35
- Grieß- . . . . . 35
- Himbeersirup 1/2 kg 65
- Orangeade
- Zitronensirup

## Lauchstäbter

legt beste Zeit zur Kur.

## Ernst Schäfer Nachf.

Bitte beachten Sie das Schaufenster.

## Frischen Spargel

verkauft täglich ab Hof von  
8-11 und 15-20 Uhr, außer-  
dem Mittwoch und Sonn-  
abends auf dem Wochenmarkt

## Rittergut Boberßen

Telefon Riesa 834.

## Geldl. Spelietartoffeln

verkauft Hühner, Rindfleisch.

Zum  
Frühling  
wieder

praktische  
**Bequeme  
LINGEL**  
QUALITÄTS-HERRENSCHUHE  
VERKAUFSTELLE  
**Schuhhaus R. Rummel**  
Parkstraße 10

## Schmutz aller Art große Auswahl Schirm-Klein

**Bäcker- und  
Metzgerei  
waschen...  
ein Problem?**

Endliche Metzgerei-  
nen sind Angst davor  
zu bekommen, eine große  
Hilfe bei dem Reinsten  
besten und besten  
Brennölwäsche ist. Man  
läßt die Sachen über  
Nacht in lauwarmem  
Wasser weichen und  
kocht sie morgens eine  
Viertelstunde in frischer  
W-Lösung. Das ist nicht  
nur ein billiges  
Rezept, es ist auch zuver-  
lässig und schonend.

Wenn Sie dieses schon  
bei ATA ein so billiges und  
sorgfältiges Reinigungs-  
mittel für solche und hart  
verschmutzte Hände ist?



# 18. Reichstagung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge in Breslau Ehret die Helden des Volkes!

Im Rahmen der 18. Reichstagung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge vom 20. bis 28. Mai in Breslau wird die Weihe des vom Volksbund errichteten Freiordens-Ehrenmals auf dem Annaberg erfolgen, verbunden mit der Uebergabe dieser Gedenkstätte für die Gefallenen der Freiordens-, des Grenz- und Selbstschutzes an das Deutsche Reich.

Wie die Tat des Führers vom 18. März 1938, die Aufnahme der deutschen Ostmark in die großdeutsche Heimat, mehr als nur eine aktuelle politische Bedeutung besitzt, sondern weit darüber hinaus als Erfüllung einer jahrtausendalten Sehnsucht deutscher Menschen gilt und so zur schönsten Vollendung dessen geworden ist, was durch den Weltkrieg an Bestimmung auf das Ziel der deutschen Volkwerdung aufgebrochen war, so ist sie zugleich vor der Geschichte unauflösbar und herrlichste Bestätigung des Glaubens, aus dem der deutsche Soldat lebend oder sterbend die Hölle des Krieges überwand. Sie ist die Bestätigung des Glaubens an Deutschland, von dem jenes Schlüsselwort, gerichtet an das Vaterland, gilt: „Dir ist, O Vaterland, nicht eine Krone gefallen!“

Wenn in den letzten Wochen in ausländischen Zeitungen mit dem Blick auf die Kunde in Deutsch-Österreich oft davon gesprochen wurde, daß Deutschland damit den Krieg gewonnen habe, so bedeutet uns diese Erkenntnis, allerdings tiefer gefaßt, als sie gemeinhin ausgesprochen wurde, die Bestätigung dessen, was uns aus der Herkunft des Führers und seiner Bewegung, aus seiner Schöpfung des Dritten Reiches längst überzeugend bewußt gewesen ist: eine Heimat, für die sich Millionen im unerschütterlichen Glauben opferten, kann niemals untergehen.

So erscheint von hier aus wieder alles Geschehen vom 1. August 1914 an bis zum 18. März und 10. April 1938 als eine große geschichtliche Einheit, als Einheit über allen Zusammenbruch, alle furchtbare Not, allen Verrat und alle Verzweiflung hinweg, als Einheit der größten deutschen Wandlung, die die Geschichte kennt. Darum ist auch alle Opferzeit, die aus dem Glauben an Deutschland geboren wurde, Tat für die deutsche Zukunft geworden: die Soldaten der selbstlosen Front sind für dieses neue Deutschland gefallen. Und die sich in den Jahren des inneren Kampfes um die deutsche Wiedergeburt haben, sie treten mit ein in die von jenen gehaltenen Front. Denn sie trugen den geheimen Befehl, auch als ihn kein verantwortliches Kommando mehr laut aussprach, wie ihre Brüder, neben denen sie im Graben standen, durch das Trichterfeld gestürzt waren, unaussprechlich im Herzen: „Deutschland!“

Die Kameradschaft, in der der Führer selbst als deutscher Soldat zur großen Berufung reifte, dauerte über den Tag des Zusammenbruchs hinaus, weil ihr Geist lebendig blieb. Und wenn die äußeren Formen zerfallen wurden, wenn damit auch dieser Geist oft zerfallen schien, der Gehorsam und die Treue lebten fort, Jahre hindurch verwirrt in der zerrissenen Bindung, aber dennoch Tag um Tag unter dem inneren Geißel des Einzelnen für die Heimat — bis das Wort des Führers zum gültigen Befehlswort für alle wurde, die von solchem Glauben erfüllt waren, bis es ihnen die neue Bindung wiedergab, die auf den Führer verpflichtete Gefolgschaftstreue.

Mag noch einer fragen: Lasset die Toten ruhen? Er erhebe uns als Verräter an den gefallenen deutschen Soldaten, an denen wir wie jene zwei Millionen auch die anderen zählen, die im Kampf um die deutschen Grenzen, um die Sicherheit im Reich vor Verrat und Zerstückelung und endlich im Kampf um den Sieg des Führers gefallen sind: die Opfer der Freiordens-, des Grenzschutzes, des Selbstschutzes, der nationalsozialistischen Bewegung. Sie wären tot, wie die Opfer des Krieges tot wären, wenn nicht der Führer sie mit den Lebenden ins neue Reich geführt hätte. Nun aber, da kein Kampf gelang, leben sie unter uns: nun ist der Welt, aus dem sie glaubten und fielen, was und immerwährende Fortsetzung.

Darum wächst die Verpflichtung, die der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge übernommen und verwaltet: die Toten sind nicht Tote allein ihrer Mütter und Väter, ihrer Frauen und Geschwister, ihrer Söhne und Töchter. Sie sind die Toten des Volkes. Ihnen die Ehrenmale ihres Glaubens und der Tapferkeit ihres Einsatzes zu richten, die Stätten ihrer letzten Ruhe zu Weihestätten zu gestalten, an denen ein ganzes Volk in beständigem Dank steht, an denen es den Schwur leistet, sie als Lebende unter den Lebenden zu ehren — das ist heilige Pflicht des deutschen Volkes. Und als Sachwalter dieser Pflicht vollbringt der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge seine große Aufgabe. Er ist diesen Toten gegenüber, die hoch leben, der Wortführer des Volkes: Sehet, wir vergessen

nicht! Sehet die sichtbaren Male unserer Dankbarkeit für eure Tat!

## Rundgebung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge an den Führer in Breslau. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge hat von seiner zur Zeit hier stattfindenden Reichstagung an den Führer und Reichskanzler folgende Rundgebung gerichtet:

Mein Führer!  
Die auf der 18. Reichstagung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge versammelten Amtsträger, unter denen sich erstmalig Vertreter des Landes Österreich befinden, gedenken Ihrer in Treue. Das Werk der Helden-erhebung hat sich im Laufe des vergangenen Jahres weiter aus entwickelt; neue Male sind als Zeugen deutscher Größe und deutscher Kraft entstanden. Höhepunkt der Reichstagung bildet die Weihe des vom Volksbund auf dem Annaberg erbauten Freiordens-Ehrenmals, das dem Gedenken aller gefallenen Freiordenskämpfer gewidmet ist. Es fügt sich ein in den Kranz der Stätten, die der Volksbund im In- und Auslande als Ehrenmal der deutschen Front erbaute.

## Großzügige Maßnahmen zur landwirtschaftlichen Ertragssteigerung im Lande Österreich Reichsbeihilfen für Wasserbau und Landeskultur Umfangreicher Einsatz auch des Reichsarbeitsdienstes

Wien. Die mit dem Aufbau der deutschen Südostmark verbundene Inanspruchnahme von wertvollem Kulturland und der erhöhte Bedarf an Nahrungsmitteln für Hunderttausende von Volksgenossen mit ihren Familien, die durch diese Maßnahmen wieder in Arbeit gebracht werden, erfordert den Einsatz aller Mittel, um die Erträge aus dem landwirtschaftlich genutzten Boden zu sichern und zu steigern.

450 000 Hektar Kulturland bedürfen in Österreich noch der Ent- und Bewässerung. Von 17 000 Ortschaften sind noch 11 000 ohne zentrale Wasserversorgung. Häufig fehlen nicht nur die Wege zur ordentlichen Bewirtschaftung der Grundstücke, sondern auch die Anschlüsse der Orte und der ländlichen Ortschaften an das Verkehrsnetz. Für den Wiederaufbau der österreichischen Landwirtschaft hat die Reichsregierung auf Veranlassung des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft, H. Walter Darré und auf Grund eines umfassenden Planes, den der österreichische Minister für Land- und Forstwirtschaft, Landesbauernführer Reintaler, vorgelegt hat, eine Reihe großartiger Hilfsmaßnahmen ergriffen. Die Arbeiten des Wasserbaues und der Landeskultur sind einer der wichtigsten Punkte dieses Aufbauprogramms, über das bereits ein Gesamtüberblick veröffentlicht worden ist. Ein wesentlicher Teil der vom Reichsfinanzminister auf Antrag des Reichs-ernährungsministers dem Lande Österreich zur Verfügung gestellten Mittel (84,7 Millionen Reichsmark) entfällt auf diese landeskulturellen Maßnahmen.

Im Vertrauen auf Ihre Hilfe wird der Volksbund sein Werk unermüdet weiterführen und fortan auch die Gräber der ehemaligen österreichisch-ungarischen Armee in gleichem Maße ausgeben.

In Dankbarkeit für Ihre geschichtliche Tat der Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich gelobe ich Ihnen im Namen aller Mitarbeiter unverbrüchliche Treue.

Sei meinem Führer!

Dr. Eulen,  
Bundesführer des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. B.

Der Führer und Reichskanzler hat mit folgendem Telegramm geantwortet:

Dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge danke ich für das mir von seiner 18. Reichstagung telegraphisch übermittelte Treuegelübnis und die Meldung von der Weihe des auf dem Annaberg zum Gedenken aller gefallenen Freiordenskämpfer geschaffenen Ehrenmals. Ich erwiedere Ihre Grüße herzlich und verbinde damit meine besten Wünsche für Ihre weitere Arbeit im Dienste der Fürsorge für die Gräber unserer Gefallenen im In- und Auslande.

Minister Blaise-Dorstenau in Breslau

Wien. Minister Blaise-Dorstenau begab sich heute zur Teilnahme an der 18. Reichstagung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge nach Breslau.

## Wie Italien die Eroberung des Imperiums finanziert

Wien. Der italienische Finanzminister Thaon di Revel machte in der gestrigen Kammerdebatte anlässlich der Verabschiedung des Haushaltsplanes für 1938/39 bemerkenswerte Ausführungen über die italienische Finanzpolitik. Wie er einleitend betonte, verfolge sie vor allem das Ziel, nach der Eroberung des Imperiums so rasch wie möglich auf eine außerordentliche Bilanz vorzurücken zu können und zu einem völligen Ausgleich des Haushalts zu kommen. Was die außerordentl. Ausgaben für die Eroberung und die erste Auffüllung des Imperiums sowie die Erfordernisse der Landesverteidigung betreffe, so seien 1934/35 17519 Mill. Lire ausgeben worden. Bereits im laufenden Jahr aber würden sich die Ausgaben auf ungefähr 9 Milliarden belaufen. Dies lasse voraussehen, daß der Haushalt in nicht mehr als 3 Rechnungsjahren wieder normalisiert sein werde.

Der Voranschlag für den Haushaltsplan 1938/39 weise in seinem ordentlichen Teil bei 25 072 Mill. Einnahmen und 23 085 Mill. Lire Ausgaben einen Ueberschuß von 37 Mill. Lire auf. Dabei sei allerdings zu berücksichtigen, daß durch den außerordentlichen Haushalt mit einem wenn auch wieder wesentlich verringerten Beitrag zu rechnen sei, so daß man sich immer mehr dem Ziel eines ausgeglichener Haushaltes nähere.

Zur Deckung der von 1934 bis März 1938 entstandenen außerordentlichen Ausgaben in Höhe von 98 Milliarden habe die italienische Finanzpolitik auch außerordentliche Mittel aufzubringen gesucht, und zwar vor allem durch eine einmalige Immobiliensteuer, durch eine einmalige Besteuerung der Aktiengesellschaften, durch Rentenkonversion und Auflage neuer lang- mittel- und kurzfristiger Anleihen. Damit sei vor allem eine Ausweitung des Geldumlaufes vermieden worden. Er könne der Kammer mitteilen, daß die Staatskasse am 10. Mai über ein Guthaben von über 900 Millionen Lire verfüge.

Die Finanzleute jener Länder, die nicht zu verstehen vermögen, was die Autorität eines geordneten und disziplinierten Staates auch auf finanziellem Gebiet zu erreichen imstande ist, so fuhr der Minister fort, würden über diese ungeheuren Leistungen des Nationalismus in Erfahrung geraten. Das laizistische Italien hat die aus der Gründung des Imperiums erwachsenen Kosten im vollen Umfang Frieden ausschließlich mit eigenen Mitteln gedeckt.

Mit den Ersparnissen seines Volkes, und nur mit ihnen, schafft es die Italicen, die zur Aufrechterhaltung des Kräftegleichgewichtes in der Welt und der eigenen Stellung notwendig sind, sowie zur Erschließung der neuen Gebiete, die es mit dem Blut seiner Soldaten erobert hat.

# Blatt für Blatt „erlesen“

Mit feiner Sorgfalt werden edle, voll ausgereifte Tabake für unsere JUNO auserwählt und zu einer einzigartigen Mischung zusammengestellt.

In einem vorbildlichen, hygienischen Betriebe entsteht die aromatische, im Geschmack ungewöhnlich reine und feine JUNO, deren hohe Eigenschaften dem Raucher durch das dicke runde Format erschlossen werden.

## Juno - ein Begriff für hohe Qualität!





# Die Japaner in Hsütschau eingedrungen

## Erbitterte Straßenkämpfe

(S. 3. H. 1. (Staatsdienst des DRW.) Kurz nach 9 Uhr drangen die Japaner, wie die Medien von der Front eingetroffenen japanischen Berichte melden, in den Westteil der seit 10 Tagen heftig umkämpften Hsütschau ein. Nachdem die Japaner im Laufe der Nacht mit dem stärksten und rücksichtslossten Einsatz aller technischen Kampfmittel die chinesischen Vorstellungen genommen hatten und die von Trommelfeuer völlig eingeebnete Stadtmauer besetzt hatten, drangen die Sturmtruppen in den Westteil der Stadt ein, wo zur Stunde erbitterte Straßenkämpfe im Gange sind.

Unter den zusammengeschossenen Häusern liegen Hunderte von Toten, riesige Brände wüten in der Stadt, und die engen Straßen sind von zurückgehenden chinesischen Truppen und flüchtenden Bewohnern völlig verstopft. Die fortgesetzten Plünderangriffe und die Artilleriebeschüsse machten die Stadt zur Hölle.

Bis 11 Uhr kämpften die Japaner sich in das Zentrum der Stadt hinein vor, aber die Chinesen leisteten immer noch einen Widerstand in der Südhälfte der Stadt, den die Japaner im Laufe des Tages noch zu brechen hoffen.

### Vor dem Generalsturm der Japaner auf Hsütschau

(S. 3. H. 1. (Staatsdienst des DRW.) Der Kampf um den Besitz der strategisch bedeutsamen Stadt Hsütschau tobte seit Dienstag nachmittags bei steigender Erbitterung auf beiden Seiten ununterbrochen weiter. Der japanische Hauptangriff wird von den auf den Westbergen in der Nähe der Stadt aufgestellten Batterien wirksam unterbrochen. Wie bisher richtet er sich vor allem gegen den westlichen Teil der Stadtmauer und die davor angelegten Frontstellungen, wo die Chinesen, wie in den japanischen Frontmeldungen hervorgehoben wird, jeden Fußbreit Bodens verweist verteidigen. Immer wieder werden neue Waffen an Stelle der durch das japanische Trommelfeuer und die Angriffe der japanischen Tiefflieger vom Hauptwall weggeführten Verteidiger in den Kampf geschickt.

### 250 000 Chinesen versuchen den wichtigen Stützpunkt zu halten

(S. 3. H. 1. (Staatsdienst des DRW.) Der Kampf um den Besitz der strategisch bedeutsamen Stadt Hsütschau tobte seit Dienstag nachmittags bei steigender Erbitterung auf beiden Seiten ununterbrochen weiter. Der japanische Hauptangriff wird von den auf den Westbergen in der Nähe der Stadt aufgestellten Batterien wirksam unterbrochen. Wie bisher richtet er sich vor allem gegen den westlichen Teil der Stadtmauer und die davor angelegten Frontstellungen, wo die Chinesen, wie in den japanischen Frontmeldungen hervorgehoben wird, jeden Fußbreit Bodens verweist verteidigen. Immer wieder werden neue Waffen an Stelle der durch das japanische Trommelfeuer und die Angriffe der japanischen Tiefflieger vom Hauptwall weggeführten Verteidiger in den Kampf geschickt.

Die japanische Armeeführung schätzt die in und um Hsütschau lebenden chinesischen Truppen auf insgesamt etwa 250 000 Mann. Es handelt sich dabei allerdings ausschließlich um Provinzialtruppen, da die Divisionen der Zentralarmee bereits vor einigen Tagen in Richtung auf Peking und Keifeng abmarschiert sind. Die Stadt Hsütschau steht zum Teil in Flammen und riesige Rauchwolken verbunkeln den Himmel.



Um Hsütschau tobt eine heftige Schlacht. In Mittelchina tobt um die strategisch wichtige Stadt Hsütschau eine heftige Schlacht. Hsütschau ist die Schlüsselstellung der strategisch wichtigen Lunghai-Bahn. — Eine Uebersichtskarte zu den erbitterten Kämpfen in Mittelchina. (Elsner-Bogenberg-W.)

## „Der Sprache und Abstammung nach verwandt“

### Vord Halifax im Oberhaus für Beseitigung des Misstrauens zwischen Großbritannien und Deutschland

(London. Vord Halifax sprach im Oberhaus zur abschlüssigen Frage, die Genfer Aktion sei im Juni 1938 beendet worden. Daraufhin seien 20 Staaten zu der Schlussfolgerung gekommen, daß ihre kollektiven Verpflichtungen zu Ende seien und sie daher die Eroberung Abessinien durch Italien anerkennen könnten. In Genf habe man die Lage in Abessinien eingehend geprüft und man sei zu dem Ergebnis gelangt, daß es keine abessinische Behörde gebe, die auch nur die geringste Aussicht auf eine Wiederinbesitznahme des Landes habe. Halifax beschäftigte sich dann noch einmal mit dem mit Italien getroffenen Abkommen und hob dabei hervor, daß die Abmachungen über Palästina nicht weniger bindend seien, weil sie mündlich getroffen wären. Die britische Regierung nehme die italienischen Versicherungen an und glaube damit, die Besorgnisse der Welt zu erleichtern und zur Verminderung der Kriegsgefahren beizutragen. Das Abkommen mit Italien belege, daß ein Anfang mit dem Frieden gemacht sei, und die britische Regierung sei entschlossen, jede Gelegenheit zu benutzen, um es fortzuführen und fort zu entwickeln. Großbritannien sehe seine Freundschaften in keiner Weise als gefährdet an und werde versuchen, deren Zahl und Umfang zu vergrößern. Es würde es gerne sehen, wenn alle Ursachen des Misstrauens und Verdachts zwischen Großbritannien und Deutschland beseitigt würden, eine Ansicht, die von der großen Masse der beiden Völker, die so eng miteinander der Sprache und der Abstammung nach verwandt seien, geteilt würde. Das Gerücht von der Unvermeidlichkeit eines Konfliktes sei gefährlich und gänzlich unangebracht.

In Spanien werde die britische Regierung fortzufahren, die Neutralitätspolitik fortzusetzen. Sie werde ihr Bestes tun, um die anderen Mächte zu bewegen, diese Politik auch wirklich durchzuführen.

Der Bischof von Durham wandte sich gegen jedes Patieren mit den autoritären Staaten. Lord Cecil lehnte die Außenpolitik der Regierung ab. Der frühere Labour-Abgeordnete Lord Arnold vertrat den Standpunkt, daß die Regierung nicht einen Zoll weitergeben dürfe in der Unterzeichnung der Tschechoslowakei, als man schon gegangen sei. Dem Ausscheiden Deutschlands aus der Genfer Liga wurde er voll gerecht, indem er darauf hinwies, daß man Deutschland allgemein Abstraktion versprochen, aber sie nie gehalten habe. Eines der ernstesten Hindernisse für den europäischen Frieden, sagte er weiter, sei die provozierende Sprache, deren sich Engländer und auch Oberhandmitglieder gegenüber fremden Nationen bedienten, deren Regierungen sie nicht schätzten. Lord Alan of Overtoun sprach sich für die Außenpolitik der Regierung aus. Man müsse dem Premierminister zu seinem Mut gratulieren, mit dem dieser eine Politik der Befriedung unternommen habe.

Lord Alan wandte sich dann eingehend gegen die uncharakteristischen Machenschaften Sowjetrusslands, das über die Grenzen hinweg eine revolutionäre Tätigkeit entwickle, die den Frieden der Nationen löse. Niemand könne bezweifeln, daß Sowjetrussland zuerst mit der Einnahme von Spanien begonnen habe. Es würde von außerordentlichem Wert sein, wenn Sowjetrussland diese Art von Betätigung einstellen würde. Lord Alan trat schließlich für das italienisch-englische Abkommen ein. Man müsse die Wunden der Vergangenheit heilen lassen und Frieden schließen. Außerdem setze er sich für eine Verfestigung der Kolonialansprüche der Welt ein. Der konservative Lord Mansfield erklärte, es sei nicht wünschenswert, daß die royalistische Regierung gewinne, weil sie eine falsche Moskauer sei, die von der Dominanz kontrolliert werde. Auch Lord Abington (konservativ) setzte sich für eine Erfüllung der kolonialen Ansprüche ein, weil damit Konfliktursachen beseitigt würden. Lord Glasgow schließlich erklärte, Deutschland und Italien seien Bollwerke gegen den Bolschewismus in Europa.

### Nicht die Genfer Liga, sondern der Friede ist das Größte

Klare Sprache im britischen Oberhaus  
(London. Im Oberhaus fand am Mittwoch eine außenpolitische Aussprache statt. Der Labour-Abg. Snow vertrat die Meinung, daß die Außenpolitik der Regierung keinen Gewinn für die Grundzüge von Frieden und Demokratie bedeute. Das konservative Oberhausmitglied Lord Brock vertrat die Außenpolitik der Regierung mit dem Hinweis, daß das Größte, dem man heute zu dienen

### Noch eine Anerkennung des italienischen Imperiums durch England

Ein Bericht des „Manchester Guardian“ dementiert  
(London. Ein am Mittwoch veröffentlichter Bericht des liberalen „Manchester Guardian“ aus Paris, in dem behauptet wurde, daß die britische Regierung der französischen Regierung mitgeteilt habe, daß sie bereit ist in den nächsten Tagen die Anerkennung der italienischen Eroberung Abessinien auszusprechen, wird von ausländischer englischer Stelle als „unrichtig“ bezeichnet. Der Bericht entbehre der Grundlage. Er wird in diesem Zusammenhang auf die Rede des Ministerpräsidenten Chamberlain verwiesen, der feinerer erklärt habe, daß eine Anerkennung der Eroberung Abessinien durch Italien erst nach der Regelung der spanischen Frage erfolgen werde.

### Londoner 16-Mill.-Pfund-Kredit für die Türkei

(Konstantinopel. Der Abschluß eines Darlehens-Kredites von 16 Mill. englischen Pfund für die Türkei in London ist gesichert. Ein Teil des Kredites umfasst Darlehen aus England für die türkische Aufrüstung, der andere Teil wird allgemein wirtschaftlichen Unternehmungen zugedacht, darunter vor allem dem Ausbau der Häfen von Izmir und Bursa.  
Der Abschluß dieser türkischen 16-Mill.-Kredite wird auch aus London bestätigt.

## Mit Steinen, Messern und Gummihäufeln auf die Sudetendeutschen

### Immer neue tschechische Ueberfälle

(Prag. Täglich ereignen sich im sudetendeutschen Gebiet neue Zwischenfälle. So wurden am Dienstagabend in Třebitz mehrere deutsche Turner nach einer Turnstunde von Tschechen angegriffen. Die Tschechen hatten sich vor dem Gebäude versammelt und bedrohten die deutschen Turner und Turnerinnen, als diese die Turnstunde verlassen wollten. Um Zwischenfälle zu vermeiden, beschloßen die Sudetendeutschen, die Turnerinnen aus den umliegenden Ortschaften auf dem Fahrrad nach Hause zu bringen. Raun waren sie aber einige Meter weit gefahren, als sie mit Steinwürfen überfallen wurden. Es kam zu einem Handgemenge, bei dem drei Turner schwer verletzt wurden. Die Turner wurden in kleinere Gruppen verstreut und überfallen von den Tschechen, an einer Stelle sogar mit einem Revolver, verfolgt.  
Ein Arzt aus Bohositz, der sich später zur Pflege der Verletzten nach Třebitz begab, wurde gleichfalls von den Tschechen angefallen, sein Auto beschädigt und er selbst durch einen Schlag verletzt. Erst spät nach Mitternacht, als ein Ueberfallkommando aus Leitmeritz eintraf, konnte die Ruhe und Ordnung wieder hergestellt werden.  
In Górzau überfiel ein tschechischer Kommunist SDP-Genosse, die Flugblätter für die Gemeindevorstände verteilten. Der Kommunist hatte ein scharfes Messer in der Hand, mit dem er noch bei der Festnahme zwei Personen verletzte.  
In Udwitz bei Götzau fand ein Mitrovitz der Sudetendeutschen Partei statt. Als die Besucher das Gebäude verlassen, fuhr plötzlich ein Auto vor, dem acht tschechische Staatspolitisten entstieg. Mit den Russen „Auseinander“ und „Das sind Deutsche“ riefen sie sich an die Versammelten und schlugen mit dem Gummihäufel auf sie ein. Fünf Personen wurden erheblich verletzt.  
In Eger werden in den Staatsämtern Disziplinäruntersuchungen gegen deutsche Staatsbeamte und Angehörige durchgeführt, die an den Freizeitsport der Sudeten-

deutschen Partei am 1. Mai teilgenommen hatten. Es wird nicht nur nach der Teilnahme an den Manifesten, sondern besonders danach geforscht, ob die Angehörigen Mitglieder der SDP sind.

### Schuld der tschechoslowakischen Polizei in Troppau bestrafte

Führende Polizeibeamte gemahnt  
(Prag. Wie aus verläßt. Quelle verlautet, wurde im Zusammenhang mit den gemeldeten Zusammenstößen am 1. Mai in Troppau, wo ein sudetendeutscher Rechtsanwalt von tschechoslowakischen Polizeibeamten lebensgefährlich verletzt wurde, der Kommandant der uniformierten Sicherheitsorgane in Troppau nach Prag verlegt. Zwei weitere Organe der Troppauer Polizei wurden vom Dienst dispensiert, gegen andere wurde ein Disziplinarverfahren eingeleitet. Aus der Tatsache dieser Maßregelung geht klar hervor, daß sich auch die tschechoslowakischen Behörden von der schweren Schuld der Troppauer Polizei überzeugen lassen.

### Nationalitätenstatut der Prager Regierung fertiggestellt

Prag will Besprechungen mit den Vertretern der Volksgruppen führen  
(Prag. Wie in Prag amtlich verlautbar wurde, ist das Nationalitätenstatut, das die Prager Regierung den Nationalitäten zu weiterer Behandlung vorlegen will, fertiggestellt. Die Prager Regierung wird daher in der nächsten Zeit die Vertreter sämtlicher Nationalitäten einladen, um in Besprechungen darüber einzutreten. Wie verlautet, sollen die Einladungen für Anfang der nächsten Woche erfolgen.

### Einheitliche sittliche Grundhaltung als Basis für die Einheit des Reiches

Reichsjustizminister Dr. Gurtner in Graz  
(Graz. Mittwoch mittags traf Reichsjustizminister Dr. Gurtner in Begleitung von Minister Dr. Gueber und Staatssekretär Dr. Freisler im Grazer Hauptbahnhof ein. In Anwesenheit der Spitzen von Partei und Staat fand um 18 Uhr im Slesianen-Saal ein Festakt statt.  
Nach einer kurzen Ansprache Minister Dr. Guebers ergriff Reichsjustizminister Dr. Gurtner das Wort und führte u. a. aus: Das Recht eines Volkes und seine Entwicklung ist und muß allezeit ein Spiegel seiner allgemeinen Geschichte sein. Deswegen sind die Ereignisse der letzten Monate und die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich gerade in Bezug auf die Arbeit, zu der uns der Führer gerade hat, von grundlegender und weitestgehend wirksamer Bedeutung. Freilich liegt eine einheitliche Verwaltung der Justiz voraus, daß der früheren Vereinheitlichung der Verwaltung eine gleiche Richtung der Menschen vorangeht, die diese Verwaltung zu betreuen haben.  
Lange Zeit konnte es zu keiner Einheit des Rechtes und noch weniger der Rechtsausübung kommen, denn es hat an der einheitlichen sittlichen Grundhaltung im Deutschen Volk gefehlt. Wir sind glücklich, erleben zu haben, daß das deutsche Volk diese Einheit nun gefunden hat.

### Die Arbeitslosigkeit in Voralberg um 62 v. H. gesunken

#### Statt Arbeitsmangel bald Mangel an Arbeitskräften

(München. Nationalsozialistische Arbeitsleistungen, die die Nachbader der österreichischen Systemregierungen ansich als „Wunder“ zu leugnen versuchen, sind seit dem Anschluß der vormaligen Ostmark des Reiches nun auch in Österreich möglich geworden. Versprechungen und Ankündigungen, die früher nur leere Versäßen blieben, werden durch den Nationalsozialismus ohne viel Aufhebens durchgeführt und in gesteigertem Ausmaß verwirklicht.  
So betrug in den Tagen der nationalsozialistischen Erhebung in Voralberg die Zahl der unterrichteten Arbeitslosen 1078. Diese Zahl ist bis heute auf 1000 zurückgegangen. Unter Berücksichtigung gleicher Zahlungsgrundlagen bedeutet dies einen Rückgang um 62 v. H. innerhalb eines Zeitraumes von zwei Monaten nationalsozialistischen Wirkens. Dabei wurden aber auch die Ausgehenden und die Jugendlichen inzwischen in die Reichsrollen einbezogen. Bedenkt man, daß die Durchführung der großen Bauarbeiten in Voralberg erst im Anfangsstadium steht, dann wird es klar, daß auch hier in kürzester Zeit in einzelnen Berufsgruppen ein empfindlicher Mangel an Arbeitskräften eintreten wird.

### Der belgische Ministerpräsident Spaak über den Parlamentarismus

(Brüssel. In der belgischen Kammer wurde am Mittwoch die Aussprache über die Regierungserklärung fortgesetzt. Ministerpräsident Spaak äußerte in einer längeren Rede u. a., daß er den großen sozialen Idealen treu bleibe, aber nicht den Klassenkampf vertreten. In den entscheidenden innerbelgischen Fragen wie in der Aufrechterhaltung der Unabhängigkeit und der demokratischen Verfassung seien sich über 90 Prozent aller Belgier vollkommen einig.  
Der Ministerpräsident unterstrich dann die Bedeutung seiner Reformpläne für Regierung und Parlament. Der Parlamentarismus in Belgien weise schwere Mängel auf, die beseitigt werden müßten. Er erstreckte daher eine „autoritäre Demokratie“, die der Verantwortungsfähigkeit der Minister und Parlamentarier ein Ende mache. Das belgische Regime sei in letzter Zeit nur noch eine Karikatur einer Demokratie gewesen.  
Der flämische nationalsozialistische Abgeordnete Verginon behauptete, daß die Regierungserklärung keine völlige Klarheit über die belgische Außenpolitik gebe. Auf der Wartung in Genf habe der belgische Vertreter eine sonderbare Haltung eingenommen, indem er sich bei der Abstimmung über die von den spanischen Volksemissaren geforderte Aufhebung der Nichtneutralität der Stimme enthalten habe, während England und Frankreich gegen diese Forderung gestimmt hätten. Belgiens Stellungnahme erwecke den Anschein einer ganz neuartigen Orientierung der belgischen Außenpolitik.  
Was das flämische Problem betreffe, so müsse die Regierung endlich einsehen, daß es sich weniger um eine Sprachenfrage als um eine Nationalitätenfrage handle. Die Krude werde in Belgien nicht eher eintreten, solange nicht ein Staat geschaffen sei, in dem Flamen und Wallonen die volle Selbstständigkeit und Selbstregierung besäßen.

### Vertrauensvotum für die belgische Regierung

132 gegen 38 Stimmen bei 15 Enthaltungen  
(Brüssel. Die belgische Kammer sprach am Mittwochabend der Regierung Spaak das Vertrauen aus. Für die Regierung stimmten 132 Abgeordnete, dagegen 38, 15 Abgeordnete enthielten sich der Stimme. Die Rechten, flämische Nationalisten und die Kommunisten stimmten gegen die Regierung. Der Stimme enthielten sich die konservativen Katholiken, die dem Regierungsbündel angehören.



# Turnen - Sport - Spiel - Wandern

## In Düsseldorf der erste Sieg / Alton Villa wurde verdient 2:1 geschlagen

Die Berliner Großkämpfe waren für das Düsseldorf Alton Villa-Gastspiel die beste Propaganda. 60 000 Zuschauer füllten die wirklich nicht einladenden Ränge am Mittwoch-Abend. Die Düsseldorf Rhein-Union, die 22 Spieler boten. Noch in letzter Minute hatte man die deutsche Elf umgestellt, wesentliche sogar. Sechs Wiener bildeten zusammen mit fünf „altdeutschen“ eine hervorragende Mannschaft. Abwehr und Vorferrreihe wirkten so harmonisch ineinander, spielten derart sicher, daß Alton Villa trotz großer Form nicht an einer 2:1 (2:1)-Niederlage vorbeikam. Streitle, Klinger, Gaudel und der linke Flügel Reumer-Besser waren die Stützen der großdeutschen Elf, die keinen schwachen Punkt aufwies und zu Hoffnungen berechtigt.

### Deutsche Elf umgestellt

Trotz des wenig verheißungsvollen Wetters, des kalten Regens, der in der Nacht zum Mittwoch im Rheinland gefallen war, und der düsteren Wolken, die noch in den Mittagstunden den Himmel bedeckten, waren die meisten Ränge im herrlich gelegenen Rheinstadion nahezu reiflos besetzt. Die Spannung der 60 000 wurde im lauten Jubel, als die beiden Mannschaften den Platz betreten, mit deutschem Geseufz gelüftet. An den Gesichtern war es schon zu erkennen, die deutsche Mannschaft spielte ja ohne Voss, Jakob, Walz und Straß. Alton Villa ohne seinen gefährlichsten Nationalen Broome. So stellten sich dem Unparteiischen, Pfingst-Richter, folgende Mannschaften:

Deutsche Auswahl:	Kraft (Wien)			
Jones (Fortuna Düsseldorf) (Bayern München)	Streitle (Wagner)			
Wagner (Wagner)	Reimer (Schweinfurt)			
(Napoli Wien) (Ostmark Wien)	Reumer (Wetter)			
Dahnemann (Wetter)	Gaudel (Ostmark)			
(Wien)	(Schalke) (Neuendorf) (Ostmark) (Napoli)			
Doughton	Starling	Shel	Dawson	Rerr
Iverton	Allen	Wassie		
Cummings	Callaghan			
Alton Villa:	Biddlestone			

Doughton, Gaudel, Vetter

Vom Anstoß ab entwickelte sich ein flottes, technisch gutes Spiel. Die deutsche Elf geht überraschend jedes Tempo mit, kombiniert schnell und genau und hält den Kampf offen. So vergeht die erste Viertelstunde, die von beiden Mannschaften glänzende Leistungen bringt, fast wie im Flug. In der 14. Minute fällt etwas unerwartet das erste Tor. Jones ist dem englischen Linksaußen weit entgegengekommen. Fürst beim Versuch, den Ball zurückzubringen. Doughton dreht mit dem Ball am Fuß durch, wobei Jones noch noch können den linken Seiten einholen. So bleibt nur noch Kraft, der aber auch machtlos ist gegen den prächtigen 18 Meter-Schuss des Engländers. Alton Villa führt mit 1:0.

Die deutsche Elf läßt sich aber nicht entmutigen, kämpft fortwährend planvoll um den Ausgleich, der dann auch in der 22. Minute fällt. Der rechte Wiener Hüter Wagner ist weit zur linken Seite herüber gekommen, erklammert sich hier den Ball, stößt gleich zu dem frei gelaufenen Robbensen Gaudel, der mit keinem, sondern 20 Meter-Schuss, unaltbar für Biddlestone, das 1:1 herstellt. Bereits fünf Minuten später heißt es sogar 2:1 für Deutschland! Gaudel legt den Wienern einhundert Vetter geschickt ein. Die Briten reklamieren zwar abseits — nicht zu unrecht! — Vetter aber brummt durch und schließt ungehindert an dem ihm entgegenkommenden Biddlestone ins freie Tor ein. Die Engländer sind etwas überrascht, reklamieren aber nicht weiter. Die Zuschauer sind ganz begeistert von den Leistungen der beiden Mannschaften. Besonders gefällt ihnen der deutsche linke Flügel Reumer-Besser, die sich glänzend verhalten, die Plätze wechseln und zusammen mit Gaudel äußerst aktiv sind. Es ist ein prächtiges Spiel, das alles hält.

## Alton Villa wurde verdient 2:1 geschlagen

was sich die Zuschauer von ihm versprochen haben. Mit einer 2:1-Führung und einem Endverhältnis von 3:4 geht die deutsche Elf in die Pause.

### Torlose zweite Halbzeit

Wer glaubt hat, die englischen Berufsspieler würden untern Ehre nach der Pause überrennen können, wurde mächtig überrascht. Die deutsche Mannschaft hielt das technisch großartige Spiel nach wie vor offen, hatte bis zur 30. Minute sogar mehr vom Kampf. Begeistert von dem ständigen Zusammenstoß, spenden die Zuschauer Beifall auf offener Szene. In der 4. Minute hat Kraft einen äußerst gefährlichen Schuß Doughtons zu meistern. Der Wiener wirft sich und hält glänzend. Drei Minuten später hat Gaudel eine große Chance. Er steht frei vor dem englischen Tor, schießt aber vorbei. Gaudel ist der aktive deutsche Stürmer. Wundervoll, wie er sich mäht, die Fügel ins Spiel zu bringen, prächtig, wenn er selbst am Ball ist und seine Klauen, wuchtigen Schüsse losläßt. In der 15. Minute ist es erneut Gaudel, der eine vorbildliche Vetter-Planke über das Tor löst. Eine Minute später schon hat sich Dahnemann durchgesetzt. Seine Planke nimmt Gaudel aus der Luft, leider aber liegt der Schuß des Stürmers eine Kleinigkeit zu hoch. In der 24. Minute verpaßt Jones einen hohen Ball, Doughton erkennt die Situation, aber sein Schuß wird von Kraft gemindert. Alton Villa drängt mächtig, die Briten wollen den Ausgleich erzwängen, nehmen ihre hervorragenden Außenläufer mit in den Angriff, stürmen mit lieben Mann, arbeiten aber an der hervorragenden Form von Streitle und Klinger. Was sie bis zum Schluß noch erreichen, sind zwei Schüsse, die aber nicht einbringen.

### Ein begeisterndes Spiel

Nach dem Kampf sah man überall nur frohe Gesichter. Dieser Kampf hatte allen gefallen. Selbst alle die, deren Erinnerung noch bei den großen Berliner England-Spielen war, hielten einmütig fest: In Düsseldorf spielte die beste der drei deutschen Mannschaften! Ausschlaggebend für den großen Eindruck, den das Düsseldorf Spiel hinterließ, war wohl das hervorragend sichere und zusammenhängende Arbeiten zwischen Abwehr und Vorferrreihe. Kraft bewies, daß er im Augenblick Jakob tatsächlich vorzuziehen ist. In der Verteidigung leste Streitle wieder ein Spiel hin, daß an seiner Fahrart nach Paris nichts mehr zu denken sein sollte.

In der Vorferrreihe lieferte Klinger ein ganz großes Spiel. Er war durch den Duisburger Parkus und das Länderspiel am Sonntag in Hochform gekommen und übertraf noch um eine Kleinigkeit die technisch großartigen Wiener Wos und Wagner. Giffler und aggressiver Mann im Sturm war der junge Gaudel. Noch härter als im Länderkampf gegen England leste er heute keine Nebenleute und sich selbst ein. Von allen Mittelfeldern, die in den letzten Tagen probiert wurden, hinterließ sein Spiel den stärksten Eindruck. Die Wiener Reumer und Vetter bildeten einen unerhörten linken und beweglichen linken Flügel. Der gewiß nicht schlechte und routinierte Galaaban hatte mit diesen Vollbacken die größte Arbeit. Dahnemann zeigte schöne Flankenläufe, war dem ausgesetzten Schotten Wasser jederzeit gewachsen, litt nur etwas unter der Schwerfälligkeit des Schalke-Gesells, der wie in Berlin durch sein Innenfeld hemmt.

Alton Villa enttäuschte keineswegs. Die Elf leste wieder all das, was man bei ihrem großen Namen erwarten durfte. Biddlestone gefiel besser als Woodson im Tor der Vorferrreihe, die Verteidigung leste die beiden Außenläufer, die im letzten Drittel mit in den Sturm gingen und auf den Ausgleich drückten. Im Angriff machte sich vielleicht doch das Fehlen des äußerst starken und schußkräftigen Broome bemerkbar, der mit Englands Nationalität nach Zürich mußte.

## REB. schlägt TSB. Gröblich glatt mit 5:1 (2:1)

Das Spiel hätte mehr Zuschauer verdient gehabt. Die Reiaer zeigten mitunter anbrechende Leistungen, obwohl die Reiaer auf Wiering, Andrich und Rommendrich verzichten mußten. Die eingestellten Ersatzleute konnten zwar die fehlenden Stammlaute nicht voll ersetzen, doch sah man, daß der Reiaer Sportverein gute Nachwuchsleute besitzt, die im Notfall einspringen können.

Das Wetter war ideal für einen Fußballkampf. Der Platz durch den Regen rauh und so waren die Bedingungen für einen guten Kampf geschaffen. Die Gröblicher hatten ihre beste Belegung mitgebracht, konnten aber in letzter Weise den Reiaern gefährlich werden. Von allem Anfang an waren sie ihrem Gegner klar überlegen. Wenn man selbst einige gute Angriffe der Gröblicher in Rechnung zieht, so war es doch nicht allzuviel, was die Gäste zeigten. Die Mannschaft ist schon weit besser gewesen und hat dem TSB. bereits weit schwerere Kämpfe geliefert, als man gestern Abend zu sehen bekam. Selbst Sommer, dieser talentierte Stürmer der Gröblicher, kam in dieser Umgebung nicht zur Geltung, von Wendlich war überhaupt nichts zu sehen. Ausschlaggebend war die Hintermannschaft, die mit Keiler-Thürmer und Torwächter Beckhauer den Reiaern immerhin zu schaffen machte. Die Reiaer verloren sich aber wieder in den Fehlern, viel zu ungenau zu spielen. Ein weitestgehendes Flügelspiel hätte ihnen bestimmt ein weitestgehendes Resultat eingebracht, was auch sonst im Bereich der Möglichkeit lag. Torgelegenheiten gab es in Fülle und Fülle und die Gröblicher können noch froh sein, so glimpflich davon gekommen zu sein.

Das erste Tor fiel bereits in der 2. Minute nach einer schönen Laufung von Weisenbauer nach Vorlage von Witt. Nur wenige Minuten später konnte Eidner das Spiel auf 2:0 stellen. Bei diesem Stande kommen die Gröblicher durch Sommer zum Orientierung. Dann verfallen die Reiaer in den bereits geschilderten Fehler. Dadurch fallen auch keine weiteren Tore bis zur Halbzeit. Von da an geht Witt auf seinen Stammposten und das bringt mehr Leben in den Reiaer Sturm. Dagegen wechselt Kuge, der Wiering in der Verteidigung vertrat, und dort ein sehr gutes Spiel lieferte, mit Dahnfeld im Sturm. Dahnfeld bewies selbst auf diesem völlig ungetrohten Feld, daß er eben überall seinen Namen stellt, wogegen Kuge im Sturm wohl nicht schlecht spielte, aber den Druck vermissen ließ, der nun einmal als Stürmer notwendig ist. Aber sonst machte es in der zweiten Halbzeit weit besser, als vorher. Die Gröblicher hatten bald überhaupt nichts mehr zu bestellen. Die Reiaer, selbst die Ersatzspieler Eidner und Materna,

wurden glatt mit ihren Gegnern fertig und so mußten auch Tore fallen. Eidner ist es vorbehalten, den 3. Treffer mit der Brust einzubringen, die reklamierete Dahn machte er erst über der Torlinie! Den 4. Treffer erstellte Reiaer nach Eckball von Witt durch Robb — ein sehr schönes Tor! Und nach ständiger Ueberlegenheit und Torgelegenheiten in Wassen fällt dann durch Eidner, der nach innen gestartet war, der 5. Treffer. Vorher hatte Reiaer Gelegenheit, einen berechtigten Elfmeter zu verwandeln, aber Weisenbauer schob den Ball knapp über die Latte. Durch das trübe Wetter wurde es frühzeitig dunkel, in den letzten Spielminuten konnte man schon den Ball kaum noch erkennen, deswegen will auch Schiedsrichter Münch das Spiel fünf Minuten vor Schluß ab.

Damit war der Kampf zu Ende und wohl jeder ist bekräftigt nach Hause gegangen, nur die Gröblicher nicht. Sie werden gemerkt haben, daß die Trauben in Reiaer mächtig hoch hängen und sie noch viel lernen müssen, um hier ebenbürtig zu werden. Schiedsrichter Münch-Rüchrich machte seine Sache sehr gut, was bei dem anständig durchgeführten Spiel auch nicht schwer war.

Wieder ist ein Spiel vorüber. Nun gilt es, sich aber mächtig auf den Pokalkampf am Sonntag in Dresden gegen Guts Muts Dresden

vorzubereiten. Die Dresdner legen den größten Wert darauf, in der Hand zu bleiben. Sie saaten deshalb auch aus diesem Grunde ein vereinbartes Gesellschaftsspiel gegen Sportfreunde 01, was am Sonntag zum Austrag kommen sollte, ab. Wollen die Reiaer einen Sieg in Dresden erringen, dann heißt es, am Sonntag alle Kraft einlegen. An der Potendauerstraße in Dresden ist schon mancher Großverein einbezogen. Und unsere Reiaer Mannschaft hat gerade in Dresden selten gut abgekommen. Die Spiele waren zwar immer gut, aber Siege wurden keine daraus. Diesmal heißt es aber mit größter Sorgfalt und aller Energie an die Aufgabe heranzugehen. Die Reiaer würden uns natürlich nichts freuen, wenn unser TSB. mit einem Steg heimkehren würde und damit in der Pokalrunde weiter kämpfen könnte. Wollen wir also das Beste hoffen. Die Aussichten der Reiaer sind nicht schlecht. Ziehen wir uns doch einmal die Mannschaft an: Die Hintermannschaft keineswegs schlechter, als die des Gegners; Werner im Tor hat in letzter Zeit sehr sicheres Arbeiten gezeigt, in Dresden hat er noch etwas gut zu machen. Wir glauben, daß er das tun wird. Wiering-Kunert, ein Verteidigerpaar, das erst geschlagen sein will. Kuge-

Flemis-Schneider oder Wittich, bestimmt besser wie die Vorferrreihe des Gegners, wenn sie sich voll einsetzt. Dahnfeld, Andrich, Weisenbauer, Rommendrich, Witt, die Kämpfer, um die es uns in entscheidenden Kämpfen noch nie bange war. Stellen sie sich alle von vornherein auf einen schweren Kampf ein, dann dürfte das Punktsied gelingen und der TSB. würde auch weiter an der Pokalrunde teilnehmen. Also, TSB. auf in den Kampf — ihr seid jung und hart und dem Tüchtigen steht auch das Glück zur Seite! Glück zur TSB.!

### Die nächsten Termine des TSB. Gröblich

Der TSB. Gröblich gibt nachstehende festabgeschlossene Termine bekannt. Danach spielen:

20. 5. TSB. Gröblich 1. — Wacker München 1. (18 Uhr)
1. 6. " " " — Reiaer TSB. 1. (19 Uhr)
8. 6. " " " — TSB. Lichtenlee 1. (19 Uhr)
12. 6. " " " — TSB. Gröblich 1. (15 Uhr)
18. 6. " " " — TSB. Gröblich 1. (19 Uhr)
26. 6. TSB. Gröblich 1. — TSB. Gröblich 1. (15 Uhr)

### Deutsche Fußballer im Ausland

Die nächsten Wochen bis zum Ende der Spielzeit werden von zahlreichen deutschen Fußballvereinen zu internationalen Freundschaftsspielen benutzt. So reist sich Ambrosiana Mailand am 20. Mai in Stuttgart gegen VfB. vor. Pfingstsonntag findet zwischen beiden Vereinen in Mailand das Rückspiel statt. Racing Strassburg tritt am 21. Mai zunächst gegen den FC. Nancy an, und spielt am 2. Juni in Berlin gegen Tennis Borussia. Hindenburg-Altenheim bezieht sich auf eine Nordlandreise, wird am 31. Mai von Union Riga ermartet und trägt am 2. und 4. Juni gegen Kalev Reval zwei Spiele in Dorpat und Reval aus. Zu einem 2. Gastspiel wurde Ambrosiana Mailand für den 12. Juni nach Stuttgart verpflichtet. Diesmal sind die Räderberger Geener des Italienischen Meisters, der die Württemberger bereits am 19. Juni in Mailand empfangt. Dertha-VfB. Berlin wurde für Pfingstsonntag nach Zürich von der Young Fellows eingeladen. Die Schweizer kommen am 21. August nach Berlin. Tennis Borussia weilt an den Pfingsttagen in Vosen und stellt sich Sparta Osburni. Vorwärts Rostock spielt am 16. Juni in Göttingen bei Amatorik zu Gast. Das Rückspiel findet am 14. August in Göttingen statt. Bereits am 20. Mai ermartet der VfL 99 Köln den vielfachen belgischen Landesmeister Union St. Gilloise zu einem Freundschaftsspiel.

Eine Südwest-Fußballer spielt anstelle der Schweiz am kommenden Sonntag in Genoa gegen Italien B. Es spielen: Jettel; Konrad, Kern; Börsen, Dierich, Kiefer; Reinhardt, Schuchardt, Eckert, Staud und Rath. Ersatzspieler sind Müller, Keller und Armbruster.

Bayern-München und die Stuttgarter Räder haben mit Italiens Meister Ambrosiana-Mailand ein paar Freundschaftsspiele abgeschlossen. Die Bayern spielen am 5. Juni in Mailand und am 16. Juni in München, die Stuttgarter am 12. Juni in Stuttgart und am 19. Juni in Mailand.

Ein Fußball-Städtekampf Vosen-Breslau wurde jetzt für den kommenden Sonntag vereinbart. Austragungsort ist Vosen.

### Gebietsmeisterchaften

#### der sächsischen HJ. im Vosen

Nachdem nunmehr die Eingliederung der Reichsjugend in die HJ. abgeschlossen ist, führen die einzelnen Sportvereine innerhalb des TSB. ihre Meisterchaften als „Gebietsmeisterchaften der HJ.“ durch. Diese Meisterchaften sollen der Öffentlichkeit den Stand der Leistungsvortes in der HJ. vor Augen führen. Die technische Durchführung der Kämpfe liegt in den Händen der Gebietsfachwarte, die engsten mit den Gau- und Kreisligen im TSB. zusammenarbeiten. Die Auszeichnungen werden in jedem Falle nach den Wettkaufbestimmungen des TSB., selbstverständlich unter Aufsicht der Jugendbestimmungen, herausgegeben.

Auf Grund des neuesten Abkommens zwischen dem Referenten für Leistungsvort in der HJ., und dem Generalreferenten des TSB. treten an Stelle der bisherigen Kreisjugendfachwarte die Gau- und Kreisligen, die ebenfalls Mitglieder von Reichsjugendvereinen sind. Die Zusammenarbeit mit den Reichsjugendbestimmungen ist also gesichert.

So sind auch vom Gebietsfachwart für Vosen die Gebietsmeisterchaften aufgeschrieben worden. Am 26. Mai beginnen in den Bannern Dresden (100), Chemnitz (104), Leipzig (107) und Bismark (133) die Ausschreibungskämpfe für die Gau- und Kreisligen. Die im Kreisgebiet des TSB. liegenden Bannern werden jeweils zum gezogen. In Dresden finden die Vorkampfe auf dem TSB.-Platz statt. Sie werden als Freiluftveranstaltungen durchgeführt. Die erforderlichen Vorbereitungen sind bereits getroffen, um diese Jugendveranstaltungen zu einer großangelegten Veranstaltung für den Vorkampfe zu gestalten. Die Endkämpfe um die Gebietsmeisterchaft, die ebenfalls in Dresden stattfinden, werden am 2. Juli im Rahmen des Gebietsvorkampfes der HJ., wiederum als Freiluftveranstaltungen, durchgeführt werden. Hier wird allen Interessierten die Möglichkeit gegeben, den wertvollen Nachwuchs, der sich bereits in den Vereinsmannschaften Hiers gezeigt hat, in Augenschein zu nehmen. Der Besuch dieser Veranstaltungen wird auf alle Fälle lohnen.

### Wie erwerbe ich den Reichsschwimmstein?

Reichsjugendführer Baldur von Schirach hat erklärt, daß jeder Hitlerjugend und jedes Mädchen bis zum Aufschwimmen aus der Hitlerjugend schwimmen lernen soll. Damit ist der gesamten körperlichen Erhaltung der deutschen Jugend, die der Hitlerjugend übertragen ist, eine wichtige Aufgabe gestellt. Dilem Ziele zu dienen, ist in Zusammenarbeit zwischen der Reichsjugendführung und der Reichsvorkampfe der Reichsschwimmstein geschaffen worden. Damit ist künftig dem Lebensstand gesichert, daß jeder Verein und jede Stadt eine besondere Leistungsurkunde ausstellt, die nur lokale Bedeutung besitzen kann.

Welchen besonderen Erfolg verspricht man sich nun vom Reichsschwimmstein? Der Reichsschwimmstein als einheitliche Urkunde soll nicht nur Ansporn sein, sondern auch Schwimmen so schnell als möglich zu lernen, sondern nur wichtigen Urkunde in der Brustschwimm jedes Hitlerjugend werden. Jeder wird dem anderen nachsehen, sich anstrengen, seine Leistungen immer mehr verbessern. Jeder deutsche Junge, jedes Mädchen kann den Reichsschwimmstein erwerben. Die Jugendlichkeit der HJ. ist jedoch nicht vorausgesetzt. So wird von nun an der gesamte Schwimmsport auf dem Erwerb des Reichsschwimmsteines abgestellt. Man hat dabei eine Unterteilung in zwei Klassen vorgenommen. Der Reichsschwimmstein I wird verliehen bei einer Schwimmzeit von 15 Min. Dauerschwimmen. Die besondere Schwimmfähigkeit ergibt sich aus dem Erwerb des Reichsschwimmsteines II, der eine Dauerleistung von 45 Minuten vor-









Die ersten Teilnehmer an der Handwerkerandaustellung...



Professor Tassinari (Italien) beim Reichsbauernführer...



Zur großen Handwerkerandaustellung am Funkturm...

Anzeigen für die Sonnabendausgabe des Niesauer Tageblattes...

Rundfunk-Programm

Deutschlandsender Freitag, 20. Mai. 6.05: Aus Königsberg: Ruff für Frühauflöser...

musik. Das Große und das Kleine Rundfunkorchester...

Reichsfender Leipzig

Freitag, 20. Mai 6.30: Aus Danzig: Frühkonzert. Das Musikorchester...

Nasse Haut ist besonders empfindlich gegen Sonne! Erfri abtrocknen, dann mit Nivea einreiben...

Ein Berliner Roman von Edmund Sabott Mädchen im Vorzimmer

R. Fortsetzung

Als er sie eines Abends hinter Evas Rücken küßte und ihr mit leiser Stimme eine Zärtlichkeit ins Ohr flüsterete...

Nun haben sie sich fast Tag für Tag, häufig auch in Evas Gesellschaft...

Ganz allmählich aber geschah es, daß eine merkwürdige Wandlung mit Herbert vor sich ging...

Renate gab seiner vielen Arbeit die Schuld daran; denn er war plötzlich stark in Anspruch genommen...

Da ihr Verhältnis zu Eva recht kühl geworden war, betrachtete sie die weißen Wände allein...

und Spanisch und besuchte alle möglichen Vorträge, um sich in der Redekunst zu üben.

Als solch ein Vortrag eines Abends ausfiel, kam sie auf den Einfall, Herbert für die Spätarbeit zu entschädigen...

Sie klopfte schließlich ans Fenster und fragte, ob im Verwaltungsgebäude noch Angestellte bei der Arbeit seien.

Der Mann sah sie verwundert an. „Jetzt noch? Um halb neun? Ne, Frolockchen, da is längst alles bußert!“

Sie habe gehört, daß Ueberstunden gemacht würden, antwortete sie.

„Hier macht kein Mensch Ueberstunden!“ sagte der Mann und klopfte sein Schalterfenster mährisch zu.

Renate ging davon, wanderte langsam die Straße hinunter und konnte sich nicht mehr gegen die angstvolle Ahnung wehren...

Gerade, als sie über die dunkle Straße zu ihrem Haus wollte, ging drüben ein Paar auf die Treppe zu...

Renate sah es nicht mehr. Sie wandte sich um und sah davon. Während der ganzen Nacht versuchte sie, sich einzureden...

Eva wurde rot, gab es aber sofort zu. Es kostete Renate Mühe, nicht die Schamdehne zu zeigen...

„Wenn du es so nennen willst?“

„Er liebt dich?“

„Verlangst du darauf eine Antwort?“

„Versieh, bitte!“ murmelte Renate und deckte sich um, weil sie ihr Gesicht nicht zeigen wollte.

Sie nahm sich erbarmungslos zusammen, duldete nicht einmal, daß sie vor sich selber viel Aufhebens von der Geschichte machte...

Sie schrieb weder Anträge bei ihm an Herbert, noch versuchte sie, eine Begegnung mit ihm herbeizuführen...

Wahrscheinlich war er froh darüber, denn er ließ nichts mehr von sich hören und sehen.

Ranchmal geriet sie in Versuchung, sich nach Herzenslust satt zu heulen, aber sie verbot es sich.

Eines Nachts aber wachte sie einmal auf, weil sie etwas Quälendes und Trauriges geträumt hatte.

Sie entsann sich nicht mehr, was es gewesen war; aber das Herz war ihr so schwer davon, daß sie im Halbschlaf alle Beherrschung verlor...

Das war eigentlich alles. Sie strich Herbert Hedden aus ihrem Gedächtnis aus.

Wie es zu diesem Ende gekommen war, begriff sie klar genug...

Von Anfang an war es ihm wohl nur um Eva zu tun gewesen, und da die sich so eifrig abweisend gegen ihn verhalten hatte...

Wenn er Eva nicht aus den Augen verlieren wollte, er hatte Geduld gezeigt und auf seine Stunde gewartet...

Als sie gekommen war, hatte Renate ihren Zweck erfüllt. Er ließ sie fallen.

Nun: dergleichen geschah immerfort und überall, und acht Jahre waren eine lange Zeit...

Aber nun, da sie sein Bild vor sich hatte, seine Schriftzüge wieder sah, spürte sie, daß sie nichts vergessen hatte.

Ja, es war, als habe sie Jahr um Jahr auf diese Stunde gewartet, auf ihre Stunde! Und nun war die gekommen!

Aus dem Nebenzimmer rief Hedden zu ihr herüber: „Wie weit sind wir denn, Fräulein Hedden? Fertig mit meinem Nachholkurs?“



4 1/2% Sächsische Staatsanleihe von 1938

Dresden. Die Nachrichtenstelle der Sächsischen Staatskasselle teilt mit: Vom Lande Sachsen werden neu 20.000.000 4 1/2% Sächs. Staatsanleihe von 1938 mit Bindungsbis zum 1. Juni 1938 begeben.

Beleid des Reichsministers Funk

zum Ableben Kommerzienrat Friedrich Springorum. Berlin. Reichswirtschaftsminister Funk hat anlässlich des Todes von Kommerzienrat Friedrich Springorum dem Generaldirektor Fritz Springorum sein Beileid und seine Anteilnahme an dem schweren Verlust ausgesprochen.

Kampf dem Verderb

Küchensetzel:

Freitag mittag: Deringe mit Kräutern, Pellkartoffeln, Salat. — Abend: Bratkartoffeln, Roh-Salat von Rote Rüben, Sellerie, Möhren mit Quarktunke.

Deringe mit Kräutern: Frische Deringe säubern, entgräten, aber so, daß sie am Rücken zusammenhängen bleiben, mit Salz einreiben.

Geistesblitze Stalins

Lenin und Dschanow die Besichten der Sowjetwissenschaft. Die Moskauer Presse veröffentlicht heute in größter Aufmerksamkeit eine kurze Ansprache, die Stalin vor wenigen Tagen bei einem Empfang von Funktionären des sowjetischen Hochschulwesens im Kremli gehalten hat.

600 Aufständteilernehmer

von der brasilianischen Regierung verhaftet. Rio de Janeiro. 600 verhaftete Teilnehmer an der letzten Aufständteilerbewegung sind im Laufe des Dienstag auf eine große Insel geschafft worden, deren Name geheim gehalten wird.

Amtl. Berliner Produkten-Börse

(Notierungen blieben die gleichen wie am Vortage)

Keine Befriedigung der Umsätze. Nach wie vor halten sich die Umsätze im Berliner Getreideverkehr in sehr engen Grenzen. Brotgetreide wird von den meisten Mählern nicht aufgenommen.

Wasserstände

Table with 3 columns: Station, 17. 5., 18. 5., 19. 5. and 3 columns: Höhe, 17. 5., 18. 5., 19. 5.

Schlacht-Viehmarkt-Bericht

vom 18. Mai zu Dresden

Table with 4 columns: Schlachttiergattung und Wertklassen, Lebend-Gewicht, Schlachttiergattung und Wertklassen, Lebend-Gewicht.

Mitteldeutsche Börse zu Leipzig

Large table with multiple columns showing market data for Leipzig, including various stocks and bonds.

Stimmungsbild von der Mitteldeutschen Börse

Uneinigkeit. Die Umsätze am Aktienmarkt hielten sich allgemein wieder in engen Grenzen. Die Kursbewegung war uneinheitlich, wobei Abschwächungen überwiegen.

Loden liqui zogen 0,13 v. H. an. Die gleiche Punktzahl gewannen auch Reichsbankaktien und Dresdner Stadianleihe, während die Leipziger in kleinem Umfange zu letztem Kurse verkehrte.

6000 Reichsmark Umsatz bei plus 0,5 v. H. Etwas Geschäft hatten von Chemiewerten Gebe & Co., die eine Kleinigkeit nachgaben.

Ein Berliner Roman von Edmund Sabott

Mädchen im Vorzimmer. Ein Berliner Roman von Edmund Sabott. Coverright by Carl Günther Veloso, Berlin 1938. I. Fortsetzung.

ingenommen? Aber so einer ist mir lieber als ein Dackmäuser. Nur die Lumpen sind bescheiden. Was schreibt er denn? Renate log, sie habe seinen Brief nicht gelesen.

Seit einem Jahr hatte Renate eine eigene Wohnung in der Gegend des Köpenicker Platzes im alten Berliner Westen und diese anderthalb Zimmer mit einer Küche, die nicht viel mehr war als eine Kochkammer, und das winzige Badezimmer waren auch heute noch der größte Stolz ihres Lebens.